

gedichte, das zum Andenken an jenes goldene Jubiläum in engern Kreisen gedruckt vertheilt ward, ersehen wir, daß unseres Köhler's Lehrjahre in Potsdam bei Enslin anhoben, dann in Gießen bei Heher fortgesetzt wurden, daß er nach Wien kam, das Heubnersche Geschäft kennen lernte, dann nach Berlin zu Laue, darauf zu dem biedern trefflichen Sauerländer in dem freundlichen Karau. Das Gedicht schließt mit einem Hinblick auf die großartigen bis in den Orient und über das Meer (Valparaiso, Cincinnati, Pittsburg, New-York, St. Louis) sich erstreckenden Geschäftsverbindungen Köhler's als eines der ersten Leipziger Commissionäre.

* Leipzig, 26. April. Das Unternehmen der Ketten-Schleppschiffahrt auf der Ober-Elbe (Magdeburg—Schandau) ist nunmehr gesichert. Da eine Ueberzeichnung stattgefunden hat, so wird eine entsprechende Reduction stattfinden, und zwar dürfte dieselbe derart erfolgen, daß die kleineren Beträge bis zu 10 Stück volle Berücksichtigung finden werden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 26. April. (Anfangs-Course.) Lombarden 125 $\frac{3}{4}$; Franzosen 185 $\frac{3}{4}$; Döster. Credit-Actien 121 $\frac{1}{2}$; do. 60er Loose 81; do. Nationalanleihe 56 $\frac{7}{8}$; Amerik. 87 $\frac{1}{8}$; Italiener 55; 81; do. Nationalanleihe 56 $\frac{7}{8}$; Amerik. 87 $\frac{1}{8}$; Italiener 55; Oberschlesische Eisenbahn-Act. 175; Berlin-Görlitzer do. 75 $\frac{1}{4}$; Sächs. Bank-Actien 117 $\frac{1}{4}$; Türk. Anl. 41 $\frac{3}{8}$; Rhein.-Naheb. —; Badische Brämenanleihe 103 $\frac{1}{4}$. — Stimmung: zu notirten Coursen fest.

Berlin, 26. April. Nachm. 1 Uhr 55 Min. Dösterreich.-Franz. Staatsbahn 186 $\frac{1}{2}$; Südbahn (Lombarden) 126; Dösterreich. Credit-Actien 121 $\frac{3}{4}$; Amerikan. 88; Italien. 5% Anleihe 55; 60er Loose 81 $\frac{3}{8}$. Schwankend, Festigkeit vorwiegend.

Berlin, 26. April. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 129 $\frac{1}{4}$; Berlin-Unhalter 180; Berlin-Görlitzer 75; Berlin-Potsdam-Magdeb. 184 $\frac{3}{4}$; Berlin-Stettiner 133 $\frac{1}{4}$; Breslau-Schweidnitz-Magdeb. 109 $\frac{7}{8}$; Cöln-Windener 117 $\frac{3}{4}$; Cosel-Oderberger Freiburger 109 $\frac{7}{8}$; Cöln-Windener 117 $\frac{3}{4}$; Cosel-Oderberger Freiburger 109 $\frac{7}{8}$; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 88; Löbau-Bittauer 56 $\frac{5}{8}$; 105 $\frac{1}{4}$; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 88; Löbau-Bittauer 56 $\frac{5}{8}$; Mainz-Ludwigsbahn 134; Medlenburger 73 $\frac{3}{8}$; Oberschlesische Lit. A. 174 $\frac{7}{8}$; Dösterri.-Franz. Staatsb. 186 $\frac{1}{2}$; Rhein. 113 $\frac{1}{2}$; Rhein-Naheb. 27 $\frac{1}{4}$; Südb. (Lomb.) 126; Thüringer 135 $\frac{1}{4}$; Wartshau-Wien 62 $\frac{1}{2}$; Preuß. Anleihe 5%; 102 $\frac{3}{8}$; do. 41 $\frac{1}{2}$ % Anl. 93 $\frac{3}{4}$; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 83; do. Brämen-Anl. 124 $\frac{1}{2}$; Bayr. 4% Brämen-Anl. 105; Neue Sächs. 5% Anl. 105 $\frac{1}{2}$; Dösterreich. Metalliques 5% 50; Dösterri. Nationalanleihe 56 $\frac{3}{4}$; do. Credit-Loose 89; do. Loose von 1860 81 $\frac{1}{4}$; do. von 1864 66 $\frac{3}{4}$; Dösterreich. Silberanleihe 62 $\frac{1}{4}$; Dösterreich. Bank-Noten 82 $\frac{1}{2}$; Russische Präm.-Anleihe 136 $\frac{1}{2}$; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 66 $\frac{3}{4}$; Russ. Bank-Noten 79 $\frac{1}{8}$; Amerik. 88; Darmstädter do. 108; Discont-Comm.-Anth. 119 $\frac{7}{8}$; Genfer Darmstädter do. 108; Gothaer Bank-Actien —; Gothaer Bank-Credit-Actien 23 $\frac{3}{8}$; Geraer Bank-Actien —; Gothaer Bank-Actien 92 $\frac{1}{2}$; Leipziger Credit-Act. 112 $\frac{1}{2}$; Meiningen do. 105 $\frac{1}{2}$; Norddeutsche Bank do. 129 $\frac{1}{8}$; Preuß. Bank-Antheile 146 $\frac{7}{8}$; Dösterri. Credit-Act. 121 $\frac{1}{2}$; Sächs. Bank-Actien 117 $\frac{1}{4}$; Weimar. Bank-Actien 84 $\frac{1}{2}$; Wien 2 M. 81 $\frac{7}{8}$; Ital. 5% Anl. 55; Russische Boden-Credit 79 $\frac{1}{4}$. Fest.

Frankfurt a.M., 26. April. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{8}$; Londoner Wechsel 119 $\frac{7}{8}$; Pariser Wechsel 95 $\frac{1}{8}$; Wiener Wechsel 96 $\frac{1}{4}$; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 87 $\frac{3}{8}$; Dösterreich Credit-Actien 285; 1860er Loose 81 $\frac{3}{8}$; 1864er Loose 87 $\frac{3}{8}$; Dösterri. Nat.-Anl. 54 $\frac{7}{8}$; 5% Metall. —; Bayr. 4% Brämen-Anl. 105; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 329; Bad. Sächs. 5% Anl. —; Bankactien 271 $\frac{1}{4}$; Lombarden 222. Schwankend.

Wien, 26. April. (Börse.) Dösterri. Staats-Eisenb.-Actien 340.—; do. Credit-Act. 279.50; Lomb. Eisenb.-Act. 227.80; Loose von 1860 99.50; Napoleon'sd'or 9.90; Franco 121.—; Anglo 311.—. Stimmung: sehr flau.

Wien, 26. April. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einheitl. Staatsch. in Banknoten à 61.20; do. in Silber 69.10; 1860er Loose 99.70; Bankactien 721.—; Creditactien 276.80; London 122.80; Silberagio 120.50; l. l. Münzducaten 5.81. Börsen-Notirungen vom 23. April. Metalliques à 5% —; Nationalanl. —; 1860er Loose 100.—; 1864er Loose 121.75; Bankactien 723.—; Creditactien 282.10; Credit-Loose 162.—; Böhm. Westbahn 192.—; Galiz. Eisenb. 216.75; Lombard. Eisenb. 231.—; Nordbahn 235.—; Staats-Eisenbahn 239.50; London 123.40; Paris 49.15; Napoleon'sd'or 9.88.

Wien, 26. April. (Schluß, Notirungen.) Metalliques à 5% —; do. mit Mai- und Novemberzinsen —; Nationalanlehen —; Staatsanl. von 1860 99.70; do. 1864 120.60; Bankact. 722.—; Actien d. Creditanstalt 276.80; London 122.80; Paris —; Silberagio 120.75; l. l. Münzducaten 5.82; Napoleon'sd'or 9.87; Galizier 217.—; Staatsb. 341.—; Lomb. 227.—; Papier-Rente 61.15; Silber-Rente 69.15. Flau..

Verantwortlicher Redakteur: Friedrich Hüttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/11 — 1/12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redaktionslokal: Johannisgasse Nr. 4 und 5.) Druck und Verlag von F. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

London, 26. April. (Schluß.) Mittags-Consols 93 $\frac{1}{4}$; Amerikaner 80 $\frac{1}{2}$.

Paris, 26. April. (Öffnung.) 3% Rente 71.32; Ital. 5% Rente 56.15; Döster. Staats-Eisenb.-Actien 69.5.—; Credit-mobilier-Actien —.—; Lomb. Eisenb.-Act. 477.25; Lombard. 3% Prior. —.—; 6% Ver. St. pr. 1882 91 $\frac{1}{2}$. Tendenz: schwankend.

Paris, 26. April. (Schluß.) 3% Rente 71.40; Italien. 5% Rente 56.20; Döster. St. Eisenb.-Actien 696.25; Credit-mobilier-Actien 253.75; Lomb. Eisenb.-Actien 476.25; Lombard. 3% Prior. 230.—; 6% Ver. St. pr. 1882 91 $\frac{1}{2}$; Italien. Tabaks-Anleihe 423.75; Neueste Spanier 29 $\frac{1}{2}$; Türken —.

Liverpool, 26. April. (Baumwollmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in matter Stimmung. Ruthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 1000 Ballen, davon 1000 Ballen Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. Zweites Telegramm. Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: mattes Geschäft. Middling Upland 12, Middling Orleans 12 $\frac{1}{4}$, Middling Fair Dohlerah —, Middl. Dohlerah —, Fair Egyptian 13, Fair Dohlerah 10 $\frac{1}{2}$, Fair Broach 10 $\frac{1}{2}$, Fair Omra 10 $\frac{3}{8}$, Fair Madras 9 $\frac{3}{8}$, Fair Bengal 8 $\frac{1}{2}$, Fair Smyrna 10 $\frac{1}{2}$, Fair Pernam 12 $\frac{3}{8}$. Für Speculation u. Export 1000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 26. April. Weizen pr. Frühj. 59 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Herbst — G.; R. 0. — Roggen loco 50 $\frac{1}{2}$ G.; pr. d. M. — G.; pr. Frühjahr 49 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Mai-Juni 48 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Juni-Juli 48 $\frac{1}{4}$ G.; pr. Juli-August 46 $\frac{3}{4}$ G. Flau. R. 11.000. — Spiritus loco 16 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Frühj. 15 $\frac{11}{12}$ G.; pr. Mai-Juni 15 $\frac{11}{12}$ G.; pr. Juni-Juli 16 $\frac{13}{24}$ G.; pr. Juli-Aug. 16 $\frac{1}{2}$ G. Befestigend. R. 230.000. Rüböl loco 10 $\frac{5}{8}$ G.; pr. Frühjahr 10 $\frac{13}{24}$ G.; pr. Mai-Juni 10 $\frac{13}{24}$ G.; pr. Juni-Juli 10 $\frac{2}{3}$ G.; pr. Herbst 10 $\frac{7}{8}$ G.; animirt. R. 0. — Hasen pr. Frühjahr 31 G.; R. 0. Breslau, 26. April. Roggen Frühjahr 47; Spiritus 15 $\frac{1}{4}$; Rüböl 10 $\frac{1}{12}$. Stettin, 26. April. Roggen Frühjahr 49 $\frac{3}{4}$; Spiritus 16 $\frac{1}{6}$; Rüböl Frühjahr 10 $\frac{1}{3}$.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 26. April. (Reichstag.) Erste Verathung des Gesetz-Entwurfs, betreffend die Besteuerung des Branntweins. Bundes-Commissar Scheele giebt einen Überblick über die Finanzlage des Bundes und über die zur Beschaffung der Mittel zu machenden Vorschläge. Die in dem vorigen Jahre abgelehnte Petroleumsteuer müsse abermals in Betracht gezogen werden, eine Steuer auf Leuchtgas, welche überdies fast nur die Wohlhabenderen treffe, könnte etwa zwei Millionen Thaler einbringen, außerdem sei eine mäßige Besteuerung des Bieres in's Auge gefaßt. (Allgemeine große Sensation.) Redner entwickelt weiter, daß gewichtige Gründe die Bundes-Finanz-Verwaltung auf die Besteuerung des Branntweins hingewiesen; die Befürchtungen der Landwirthe seien ungegründet, da die vorgeschlagene Steuer noch nicht den zwanzigsten Theil der Steuer betrage, wie sie in England erhoben werde, nämlich in der Höhe von 14 $\frac{1}{2}$ Millionen Pf. Sterling etwa 100 Millionen Thalern. — Abg. v. Kardorff hofft, daß jede Besteuerung des Bieres ohne Weiteres abgelehnt werde (großer Welsfall). Durch die letzte Erhöhung der Branntwein-Steuer sei die Zahl der Brennereien von 12.000 auf 6000 gesunken; die weitere Erhöhung werde noch eine weitere Privilegierung der großen Brennereien herbeiführen. Der Bundeskanzler sei für dieses Gesetz nur formell verantwortlich; er bedauere, daß ein wirklich verantwortlicher Bundes-Finanzminister fehle. — Graf Bismarck erklärt, er sei in dieser Frage gewiß eben so gut unterrichtet, wie der Vorredner, sei er doch sein Leben lang Brennereibesitzer gewesen und brenne noch jetzt Branntwein (allgemeine Heiterkeit). Er übernehme die volle Verantwortlichkeit; für die notwendigen Ausgaben des Bundes müsse Geld geschafft werden; wisse man leichtere Mittel, werde der Bundesrat sie gern entgegennehmen. — Nach längerer Debatte wird die Verathung des Gesetz-Entwurfs durch eine Commission abgelehnt.

London, 26. April. Peru läßt spanische Schiffe mit Pässen Ecuadors in seinen Häfen zu. In Guayaquil (Haupthafen der südamerikanischen Republik Ecuador) brach am 19. März eine Revolution aus, welche jedoch unterdrückt wurde; 300 Personen wurden getötet. — Der mexikanische Congres hält Berathungen über eine zu erlassende Amnestie zu Gunsten des vormaligen Kaisers Maximilian.

Berlin, 26. April. „Nationalzeitung“ meldet als verbürgt, daß der nächsten Bundesratsplenarsitzung, Finanzvorlagen betreffend, Gasssteuer, Börsensteuer zugehen werden.

No

Bei
Otto
als Sach
genomme
Leip

D
samme
D
wird p
D
von
C
wite
Inter
hin
Wal
eine
Uten
schaft
half.
unter
führt
und
die C
Sch
Auff
seit
wün
mit
auch
hier
sein
und
lich
der
jo
ein
Bu
er
tre
es
ge
wi
fla

SLUB
Wir führen Wissen.